

Reformen geistlicher Frauengemeinschaften im Mittelalter



Reforms in female religious
communities in the Middle Ages

22.-25. März 2017
Tagungshaus Weingarten

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

A Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Mittwoch, 22. März 2017

14:30 Uhr
Kaffee/Tee

15:00 Uhr
Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Alison Beach, Ohio

15:30 Uhr
Confession, Identity, and Historiography

Round Table
Leitung: Dr. Letha Böhringer/Ulla Bucarey
Dr. Letha Böhringer, Universität Köln/Archiv Bonn
Ulla Bucarey, Universität Augsburg/München
Prof. Dr. Jennifer Deane, University of Minnesota at Morris
Prof. Dr. Joseph P. Huffman, Messiah College Pennsylvania
Prof. Dr. Ludger Körntgen, Universität Mainz

18:00 Uhr
Abendessen

19:30 Uhr
Theory Slam
Leitung: Prof. Dr. Alison Beach/Anne Diekjobst

Prof. Dr. Alison Beach, Ohio
Dr. Michael Hohlstein, Konstanz
Agnes Müller, Tübingen
Prof. Dr. Steven Vanderputten, Gent
Dr. Isabella Bolognese, Leeds
danach geselliger Ausklang des Abends in der Trinkstube

Donnerstag, 23. März 2017

8:00 Uhr
Morgenimpuls in der Kapelle
Frühstück

9:00 Uhr
Widerstand gegen Reformen
Leitung: Dr. Petra Kurz/Dr. Stefanie Neidhardt

Multiple loyalties
The nuns' provost as an opponent of Observant reform in northern
German convents
Dr. Julie Hotchin, Canberra

Recht fordern, setzen und behaupten
Die Juridisierung des monastischen Reformwiderstandes im späten
Mittelalter
Dr. Michael Hohlstein, Konstanz

Kaffee/Tee

**Bildstiftungen mit Stifterinnenbildern als Symptom einer Anti-
Observanzmentalität süddeutscher Dominikanerinnen**
Yvonne Arras, Tübingen

12:30 Uhr
Mittagessen

ab 13:45 Uhr
Frauenklöster in Oberschwaben
Exkursion

19:00 Uhr
Abendessen

Freitag, 24. März 2017

8:00 Uhr
Morgenimpuls in der Kapelle
Frühstück

9:00 Uhr
The wide spectrum of institutionalization of reforms
Leitung: PD Dr. Cristina Andenna/Prof. Dr. Emilia Jamroziak

Kurze Einleitung
PD Dr. Cristina Andenna/Prof. Dr. Emilia Jamroziak
Chair
Prof. Dr. Gert Melville, Dresden

Reform als offener Prozess
Die Reform von S. Giovanni della Pipia in Cremona
Elena Vanelli, Hamburg

**The involvement of 'Franciscan nuns' in the implementation of peni-
tential reform in thirteenth-century Central Europe**
Dr. Kirsty Day, Edinburgh

Kaffee/Tee

**Autoritative Geltungsansprüche im Medium benediktinischer Ord-
nungen des Spätmittelalters**
Anne Diekjobst, Konstanz

12:30 Uhr
Mittagessen

14:00 Uhr
Reformen von Frauenklöstern im Spiegel der kurialen Überlieferung
Zu den Auswertungsmöglichkeiten des Repertorium Germanicum
und des Repertorium Poenitentiarie Germanicum
Dr. Joerg Voigt, Rom

**Zusammenfassender Kommentar der Sektion und gemeinsame
Diskussion**
Prof. Dr. Steven Vanderputten, Gent

15:30 Uhr
Kaffee/Tee

16:00 Uhr
Musik und Liturgie
Leitung: Dr. Hanna Zühlke/Andrea Osten-Hoschek

Veil and Tonsure

Feminine and Masculine Voices in the Music Traditions of a Thirteenth-Century Double Monastery

Lauren Purcell-Joiner, Eugene (Oregon)

'Unruled secular canoneses' and their roles in liturgy

Case studies from the German-speaking lands in the age of reforms

Prof. Dr. Lori Kruckenberg, Eugene (Oregon)

18:30 Uhr

Abendessen

Samstag, 25. März 2017

8:00 Uhr

Morgenimpuls in der Kapelle
Frühstück

9:00 Uhr

Anna von Buchwald's 'Initium Bok'

Negotiating Reform at Kloster Preetz, 1471-87

Prof. Dr. Alison Altstatt, Cedar Falls (Iowa)

Das Offizium im Kapitel von Venlo

Claudia Hühle, Rostock

Spurensuche nach einer Windesheimer Liturgie in einem spätmittelalterlichen Kölner Liber ordinarius

Dr. Tobias Kanngießer, Köln

Kaffee/Tee

11:30 Uhr

Kommentare und Diskussion

Prof. Dr. Sigrid Hirbodian/Prof. Dr. Gisela Muschiol

12:30 Uhr

Mittagessen

danach Ende der Tagung

Tagungsleitung

PD Dr. Cristina Andenna, Dresden

Prof. Dr. Alison Beach, Ohio

Dr. Letha Böhringer, Köln/Bonn

Ulla Bucarey, Augsburg/München

Anne Diekjobst, Konstanz

Prof. Dr. Sigrid Hirbodian, Tübingen

Prof. Dr. Emilia Jamroziak, Leeds

Dr. Petra Kurz M.A., Stuttgart

Prof. Dr. Gisela Muschiol, Bonn

Dr. Stefanie Neidhardt, Tübingen

Andrea Osten-Hoschek, Bonn

Dr. Hanna Zühlke, Würzburg

Reformen geistlicher Frauengemeinschaften im Mittelalter

Reforms in female religious communities in the Middle Ages

Reformen und monastische Lebensweisen sind untrennbar miteinander verbunden. Die mediävistische Kloster- und Ordensgeschichtsschreibung hat dies seit langem betont und in ihren Narrativen über Reform unterschiedliche Gesichtspunkte in den Vordergrund gerückt: Lange Zeit dominierten Beschreibungen von Aufbruch und Krise oder Verfall und Erneuerung – Topoi, die sich der Sprache der mittelalterlichen Reformen verdanken. Die kritische Auseinandersetzung mit diesen Perspektivierungen von Reform hat der wissenschaftlichen Beschäftigung mit monastischen Reformphänomenen in den letzten Jahren eine neue Konjunktur beschert, die sich in einer Fülle von Studien zu einzelnen reformierten Institutionen oder übergreifenden Reforminitiativen niedergeschlagen hat. Dabei standen jedoch – insbesondere im Zuge der Erforschung der großen Reformbewegungen des hohen und späten Mittelalters – vornehmlich männliche Gemeinschaften im Fokus. Geistliche Frauen im Kontext von Reformen sind hingegen noch nicht systematisch behandelt worden.

Das Anliegen der Tagung ist es, die wissenschaftliche Erschließung von Reformen weiblicher Religiosität des 12. bis 15. Jahrhunderts weiter voranzutreiben, aus den bisherigen Forschungsergebnissen Bilanz zu ziehen und von diesem Punkt aus konzeptionell neue und interdisziplinäre Herangehensweisen für innovative Perspektiven auf das Thema zu diskutieren. Die verschiedenen Versuche und Durchführungen von Reform müssen auf die allgemeinen Debatten um Reformen des Mittelalters bezogen werden: Erst verortet im Spannungsfeld zwischen den Polen von Rückführung und Erneuerung gewinnt das Spezifische der Reform im Kontext weiblicher Kommunitäten an Kontur. Welche Konzepte von Reform lassen sich identifizieren? Aus welchem Blickwinkel wird über die Frauen oder von den Frauen geschrieben – zeitgenössisch wie modern? Welche Bereiche des gemeinsamen Lebens sind von Reformbemühungen betroffen und wie verhält sich Reform zu Institutionalisierung und Institutionalisierungsversuchen?

Die internationale Tagung wird vom Arbeitskreis geistliche Frauen im europäischen Mittelalter (AGFEM) organisiert und findet vom 22.-25. März 2017 im ehemaligen Benediktinerkloster Weingarten statt. AGFEM besteht aus einem informellen Verbund von Fachleuten aus universitärer Wissenschaft und Archivwesen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, die Forschung zu den vielfältigen Ausprägungen weiblicher religiöser Lebensformen im Mittelalter interdisziplinär und auf internationaler Ebene zu vernetzen. Auf den regelmäßig stattfindenden kleineren Workshops und den großen internationalen Tagungen wird Wert darauf gelegt, Nachwuchswissenschaftler/innen mit etablierten Forschern und Forscherinnen zu geistlichen Frauen ins Gespräch zu bringen.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	289,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	271,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	184,00 €
Ermäßigt	
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	208,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	136,00 €

Stipendium für Studierende / SchülerInnen

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Petra Kurz (kurz@akademie-rs.de). Der Förderverein der Akademie kann die Kosten entsprechend seinen Möglichkeiten entweder anteilig oder vollständig übernehmen. (Rechtsweg ist ausgeschlossen)

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Assistenz: Kerstin Hopfensitz M.A.

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 752 ; Fax: +49 711 1640 852

E-Mail: geschichte@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 13.03.2016. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 14. - 21.03.2016 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungshaus Weingarten –

Kirchplatz 7, 88250 Weingarten

Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222

Anreise: Mit der Bahn bis Ravensburg, dann mit dem Bus Linie 1 bis Weingarten „Post“, bei der Basilika geht es durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Mit dem PKW auf der B30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“, dann der Beschilderung „Kath. Akademie“ folgen. Im Innenhof und seitlich des Tagungshauses stehen begrenzt kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Um auf den Parkplatz zu gelangen, muss an der Rezeption ein Parkschein abgeholt werden. Auf dem äußeren Klosterhof stehen weitere Parkplätze zur Verfügung zum Tagespreis von 3,00 €. Von 18 Uhr – 8 Uhr und am Wochenende ist das Parken kostenlos. Außerhalb der Markierungen ist absolutes Park- und Halteverbot. Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden abgeschleppt. Der Flughafen Friedrichshafen liegt 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen.